

Bezirksliga Herren OHZ/VER/HB

SG Findorff : ATSV Sebaldsbrück II
Sonntag, 13.11.2022, 14:00 Uhr

9:4 Heimsieg in der Bezirksliga Herren OHZ/VER/HB für die SG Findorff

Auch dank Tammo van der Heide, welcher ungeschlagen blieb, konnte die SG Findorff das umdatierte Heimspiel gegen den ATSV Sebaldsbrück II in der Bezirksliga Herren OHZ/VER/HB mit 9:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 7. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Gerrit Landsberg den finalen Punkt holte.

Der Verlauf im Einzelnen: Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Wickemeyer / Rautenhaus und Schumacher / Hadj-Bashiri entschieden, das Wickemeyer / Rautenhaus letztendlich gewannen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten van der Heide / Landsberg das Match gegen Schmitz / Kortlepel und gewannen in vier Sätzen. Zwischenzeitlich konnten Lubitz / Kummer zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren im Anschluss die Partie gegen Uhing / Bödeker aber trotzdem klar mit 3:11, 11:9, 7:11, 8:11. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Eher wenig Gegenwehr bekam Tammo van der Heide beim 3:0 von Timon Kortlepel. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Adrian Lubitz die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Frank-Werner Wickemeyer hatte am Nachbartisch gegen Helge Uhing beim 11:9, 11:9, 12:10 wenig Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Gerrit Landsberg hatte gegen Stefan Schumacher trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seinem 0:3 wenig zu bestellen. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an der Reihe. Beim 3:0-Sieg gelang es Rene Rautenhaus den Gastspieler Linus Bödeker in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Seamus Kummer bei seiner 1:3-Niederlage von Shahab Hadj-Bashiri dann doch niedrigerungen worden. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler der SG Findorff und des ATSV Sebaldsbrück II in die Box. Tammo van der Heide machte wiederum mit David Schmitz beim 11:9, 11:6, 12:10 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Adrian Lubitz bei seinem 3:1 gegen Timon Kortlepel doch überlegen. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Chancenlos war Frank-Werner Wickemeyer gegen Stefan Schumacher nicht, aber mehr als ein 4:11, 16:18, 11:2, 10:12 sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 34 Bällen endete und von Wickemeyer verloren wurde. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Gerrit Landsberg gewann sein Spiel gegen Helge Uhing sicher in drei Sätzen. Da gab es nichts zu rütteln. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis weist die SG Findorff nun ein Punktekonto von 8:4 Punkten auf, während der ATSV Sebaldsbrück II vor dem nächsten Spiel, das am 20.11.2022 gegen den FC Hambergen II ansteht, 3:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SG Findorff bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.11.2022 gegen die TuSG Ritterhude II.

Statistik:

SG Findorff

Doppel: Wickemeyer / Rautenhaus 1:0, van der Heide / Landsberg 1:0, Lubitz / Kummer 0:1

Einzel: T. Heide 2:0, A. Lubitz 2:0, F. Wickemeyer 1:1, G. Landsberg 1:1, R. Rautenhaus 1:0, S. Kummer 0:1

ATSV Sebaldsbrück II

Doppel: Schmitz / Kortlepel 0:1, Schumacher / Hadj-Bashiri 0:1, Uhing / Bödeker 1:0

Einzel: D. Schmitz 0:2, T. Kortlepel 0:2, S. Schumacher 2:0, H. Uhing 0:2, S. Hadj-Bashiri 1:0, L. Bödeker 0:1